

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 6. september 1971

blatt 2494

buengermeister von tunis kommt nach wien

2 wien, 6.9. (rk) der buengermeister von tunis, fouad m e b a z a a , kommt samstag, den 11. september, zu einem sechstaeigigen offiziellen besuch nach wien. er wird diensttag, den 14. september, von buengermeister felix s l a v i k empfangen werden und sich um 11 uhr in das gaestebuch der stadt wien eintragen.

auf dem programm stehen unter anderem ein besuch der wiener herbstmesse, eine fiakerrundfahrt durch das historische wien, eine besichtigungsfahrt 'neues wien' unter einschluss der montagebaufabrik, der besuch der stadthalle, der zentralwaescherei und der muellverbrennung sowie eine diskussion mit stadtrat otto s c h w e d a ueber kommunale finanzfragen. ausserdem wird buengermeister mebazaa eine **vorstellung** in der staatsoper besuchen und bei einer fahrt nach niederoesterreich unter anderem das stift melk und das kraftwerk ybbs-persenbeug besichtigen.

0949

eroeffnungsfeier der jubilaeumsmesse im rathaus

4 wien, 6.9. (rk) wie bereits samstag der apa durchgegeben, fand anlaesslich des 50-jaehrigen bestandes der wiener internationalen messe samstag im rathaus ein festakt verbunden mit der offiziellen eroeffnung der diesjaehrigen wiener herbstmesse statt.

nach festansprache von hofrat eduard s t r a u s s , dem praesidenten der wiener messe ag, buergermeister felix s l a v i k und handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r eroeffnete bundespraesident franz j o n a s die jubilaeumsmesse.

der eroeffnungsfeier wohnten neben vizekanzler ing. h a e u s e r unter anderem die bundesminister dr. a n d r o s c h , doktor f i r n b e r g und dr. k i r c h s c h l a e g e r , der zweite bzw. dritte praesident des nationalrates, dr. m a l e t a und p r o b s t , erster landtagspraesident dr. s t e m m e r , sowie vertreter des diplomatischen korps und der wirtschaft bei. weiter nahmen die mitglieder des stadtseats, die stadtraete dkfm. h i n t s c h i g , ing. h o f m a n n , j a c o b i , n e k u l a , p e l z e l m a y e r , p f o c h , doktor s c h a u m a y e r , s c h w e d a und s u t t n e r , stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l sowie mehrere abgeordnete des national-, bundes- und gemeinderates daran teil.

fuer den festlichen rahmen der feierstunde sorgten das niederoesterreichische tonkuenstlerorchester unter seinem dirigenten kurt r i c h t e r und kammerschauspieler ernst m e i s t e r , der einen festprolog von wilhelm a d a m e t z vortrug.

im anschluss an die eroeffnung fand im festsaal des wiener rathauses ein empfang statt, zu dem buergermeister s l a v i k namens der stadtverwaltung geladen hatte.

franz karl ginzkey zum gedenken

1 wien, 6.9, (rk) auf den 8. september faellt der 100. geburtstag des schriftstellers franz karl g i n z k e y , der am 8. september 1871 in pola als sohn einer familie sudetendeutschen abkunft geboren wurde.

sein vater war als chemiker bei der oesterreichischer kriegsmarine in pola taetig. schriftstellerisch taetig war ginzkey seit 1901, zuerst in zeitschriften und zeitungen (roseggers ''heimgarten'') unter dem namen heinrich hege, rosegger brachte ihn mit dem verleger staackmann zusammen, der ihn in die reihen der oesterreicher, die bei ihm erschienen, aufnahm. ginzkey ist zuerst als lyriker hervorgetreten. er erzaehlt selbst, wie seine gedichte in der liebe zur dichtung in den freien stunden nach dem dienst entstanden sind. sein erster, 1901 erschiener gedichtband ''ergebnisse'' ist wohl als erster versuch zu werten, sein 1906 erschiener band ''heimliches laeuten'' hatte bereits grossen publikumserfolg, ohne vom konventionellen ton der lyrik fortzukommen. 1910 erschien seine sammlung ''balladen und neue lieder'', der aus dem grund anspricht, weil der dichter den volkstuemlichen ton einer ins ohr gehenden reimkunst trifft. die wiener stoffe dieser balladen haben sie zum vortrag besonders geeignet erscheinen lassen (wilhelm klitsch, marcel salzer u.a. vortragskuenstler brillierten mit ihnen). due ballade vom ''lieben augustin'' hat aufnahme in zahlreichen zeitschriften gefunden. seit diesen ersten lyrikbaenden ist in abstaenden immer wieder ein lyrikband erschienen. die letzte auslese brachte das 1948 erschienene ''ginzkeybuch''. ginzkeys staerke liegt in der erzaehlung. sein erster roman ''jakobus und die frauen'' (1908) ist die geschichte des jungen ginzkey selbst, der in eingekleideter form seine jugend als kadett und junger offizier erzaehlt. in der ''geschichte einer stillen frau'' wird das schicksal einer liebenden frau erzaehlt, in seinem meistgelesenen und meistaufgelegten roman ''der von der vogelweide'' (1912) das leben des mittelhochdeutschen

dichters wiedergegeben. von der ueblichen auffassung des historischen romans weicht auch dieses buch nicht ab. ''der gaukler von bologna'' (1916) ist eine art schelmenroman aus dem spaetmittelalterlichen italien, in welchem ginzkey das genre des heiteren romans pflegt. ''prinz tunora'' (1934) und ''lieselotte und ihr ritter'' (1935) sind unterhaltungsromane. am liebenswertesten ist ginzkey in seinen zahlreichen kleinen erzaehlungen, die in den verschiedensten zusammenstellungen herausgekommen sind, am echtsten wirkt ginzkey in den buechern, die von seinem eigenen leben handeln. franz karl ginzkey ist im 9. jahrzehnt seines lebens sehr oft gegenstand von ehrungen gewesen. 1953 erhielt er den wuerdigungspreis fuer dichtkunst der stadt wien, 1957 den kunstpreis fuer dichtung des bundesministeriums fuer unterricht.

0947

verkehrsbetriebe:

rot-weisses ''zebra'' sucht fahrpersonal

3 wien, 6.9. (rk) ein bus der verkehrsbetriebe, rot-weiss im ''zebra-look'' gestrichen, wirbt auf der wiener messe um fahrpersonal fuer strassenbahnzuege. der werbebus steht beim westportal des messegeelaendes im prater und ist mit einem tramway-drivotrainer ausgeruestet. man kann damit gleichsam im autobus strassenbahn fahren. die verkehrsbetriebe suchen frauen und maenner als fahrpersonal. beide personengruppen haben gleiche chancen, auf modernsten und daher leicht lenkbaren zuegen eingesetzt zu werden. mit psychotestgeraeten koennen im bus reaktionsvermoegen, farbsichtigkeit und kombinationsgabe festgestellt werden. ein aufnahmeteam steht fuer alle fragen zur verfuegung und nimmt auch bewerbungen gleich entgegen.

1007

wohlfahrtsausschuss:

1,8 millionen fuer obdachlosenheim gaensbachergasse

7 wien, 6.9. (rk) im rahmen einer generalinstandsetzung werden zur zeit im staedtischen familienheim, im 3. bezirk in der gaensbachergasse 3, diverse renovierungsarbeiten durchgefuehrt. montag bewilligte der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten fuer die erneuerung der heizzentrale des heimes 1,8 millionen schilling. gegenwaertig sind im obdachlosenheim in der gaensbachergasse 59 familien - insgesamt 301 personen - untergebracht.

weiter bewilligte der ausschuss den notwendigen neubau von zwei lastenaufzuegen im staedtischen zentralkinderheim, 18, bastiengasse 36 - 38, (870.000 schilling) und fuer diverse instandsetzungsarbeiten im heim fuer kinder und jugendliche 'Lindenhof' 640.000 schilling.

1107

am naechsten montag:

staedtebund-hauptausschuss tagt im wiener rathaus

6 wien, 6.9. (rk) am kommenden montag, dem 13. september, wird der erweiterte hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus zu einer sitzung zusammentreten.

auf der tagesordnung stehen berichte von vizebuergermeister hans b o c k ueber personalfragen und ein referat von stadt-raetin maria j a c o b i ueber den entwurf eines muster-sozialhilfegesetzes der laender. einen zwischenbericht zur frage des neuen finanzausgleichs wird generalsekretaer otto s c h w e d a geben.

1020

'fall huisbauer':

keine strafe fuer zehnjährigen

8 wien, 6.9. (rk) samstag berichtete eine wiener tageszeitung ueber die strafverfuegung des magistratischen bezirksamtes fuer den 3. bezirk gegen den zehnjährigen manfred huisbauer, der beim eingang zum stadtgartenamt in der johannesgasse den zweig eines gebuesches abgebrochen hatte. noch am sonntag wurde das verfahren wiederaufgenommen, die strafverfuegung aufgehoben und das verfahren eingestellt.

zu der strafverfuegung war es gekommen, weil das stadtgartenamt in seiner anzeige an das magistratische bezirksamt irrtuemlich das alter von manfred huisbauer irrtuemlich nicht angefahrt hatte. das bezirksamt wusste daher nichts von strafunmuendigkeit des knaben.

der leiter des bezirksamtes, senatsrat dr. erich h e l n - w e i n , der zum wochenende mit einigen beamten wegen der vorbereitungen fuer die bevorstehende nationalratswahl dienst tat, richtete sonntag vormittag an den vater des knaben ein schreiben, in welchem er von der aufhebung der strafverfuegung und der einstellung des verfahrens mitteilung machte. der bezirksamtsleiter sprach in dem brief auch seine entschuldigung fuer das missverstaendnis aus.

dieses schreiben wurde der familie huisbauer noch im laufe des sonntags zugestellt.

1137

preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 6.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 bis 6 schilling, tomaten 6 bis 7 schilling je kilogramm, paprika 50 bis 70 groschen je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 10 schilling, weintrauben 8 bis 10 schilling, zwetschken 8 bis 10 schilling je kilogramm.

1019

stadionbruecke: nicht die geringste gefahr

11 wien, 6.9. (rk) fachleute der brueckenbauabteilung des wiener magistrates und jener firma, die seinerzeit die stadionbruecke gebaut hat, haben montag vormittag die stadionbruecke untersucht. bekanntlich hatten in der nacht zum samstag autofahrer alarm geschlagen, dass die bruecke zu starke schwingungen aufweise. schon ein erster naechtlicher lokalaugenschein zeigte jedoch, dass die konstruktion dieser bruecke tadellos ist. aus diesem grunde hatte stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r die aufhebung der kurzfristigen verkehrssperre verfuegt.

eine untersuchungskommission hat nun am montag einwandfrei festgestellt, dass die stadionbruecke konstruktiv keinerlei maengel oder veraenderungen aufweist und ihre statischen funktionen voll gewaehrleistet sind. die schwingungen machen nicht einmal einen millimeter aus. schwingungen sind bei einer bruecke etwas voellig normales und selbstverstaendliches. gaebe es sie naemlich nicht, dann bestuende anlass zu echter besorgnis.

durch den starken verkehr, der seit eroeffnung der praterbruecke ueber die stadionbruecke erheblich zugenommen hat, sind - freilich keine sehr grossen - schaeden an der fahrbahndecke entstanden. dadurch wird offenbar der eindruck der weit unter der toleranzgrenze liegenden schwingungen fuer einen laien verstaerkt.

1323

baeder am wochenende: 15.300 besucher

10 wien, 6.9. (rk) das freundliche wochenendwetter bescherte den staedtischen sommerbaedern wieder einen kleinen frequenz-auftrieb: samstag wurden 11.200, sonntag 4.167 badegaeste gezaehlt. spitzenreiter war wieder das gaenschaeufel (samstag 2.768, sonntag 1.551 besucher), gefolgt vom ottakringer bad (samstag 2.539, sonntag 938 badegaeste).

insgesamt 35.763 badegaeste wurden in der vorwoche in den staedtischen sommerbaedern gezaehlt.

1306

pressekonferenz mit stadtrat nekula:

ein jahr umstellung auf erdgas

9 wien, 6.9. (rk) vor einem jahr begann die umstellung der wiener gasversorgung von stadtgas auf erdgas. anlaesslich dieses jahrestages gab stadtrat franz nekula in einer pressekonferenz einen ueberblick ueber die bisher geleistete arbeit.

im zeitraum vom 7. september 1970 bis zum 5. september 1971 wurde die umstellung in 46 rayonen mit 36.267 haushalten durchgefuehrt. in diesen haushalten wurden 68.595 gasgeraete erfasst, was einem durchschnitt von fast 2 (genau 1,89) geraeten pro haushalt entspricht. von diesen geraeten konnten 46.189 oder 67,3 prozent umgestellt oder umgebaut werden, waehrend 22.406 oder 32,7 prozent nicht umbauwuerdig waren. bei den einzelnen geraetearten ergibt sich folgende aufteilung:

	umbauwuerdig	nicht umbauwuerdig
herde	19.433 (55,6 o/o)	15.506 (44,4 o/o)
kleinwasserheizer	5.385 (75,9 o/o)	1.708 (24,1 o/o)
grosswasserheizer	13.835 (81,2 o/o)	3.212 (18,8 o/o)
heizgeraete	7.027 (79,9 o/o)	1.768 (20,1 o/o)
diverse	509 (70,6 o/o)	212 (29,4 o/o)
summe	46.189 (67,3 o/o)	22.406 (32,7 o/o)

im zuge der umtauschaktion wurden in den rayonen 1 bis 40 bis zum 23. juli von den kunden 19.038 neue geraete erworben, davon 12.250 kochgeraete, 5.691 warmwassergeraete und 1.097 heizgeraete.

der anklang, den der um 1.560 schilling angebotene aktionsherd findet, kommt in der statistik deutlich zum ausdruck: von den neu angeschafften kochgeraeten waren 7.517 oder 61,4 prozent aktionsherde, 4.103 oder 33,5 prozent andere herde und 630 oder 5,1 prozent kocher. von den neu angeschafften kochgeraeten waren

./.

96,77 prozent oesterreichische erzeugnisse, von den warmwassergeraeten 59,04 prozent und von den hoizgeraeten 100 prozent.

unter den kunden, bei denen bisher die umstellung durchgefuehrt wurde, waren 2.139 oder 5,89 prozent sozialfaelle, bei denen die kosten gaenzlich oder zu einem groesseren teil als sonst vom gaswerk oder vom wohlfahrtsamt uebernommen wurden.

der weitere umstellplan

die umstellarbeiten am linken donauufer, also in den bezirken floridsdorf und donaustadt, werden ende februar abgeschlossen sein. zwischendurch werden in der letzten september- und der ersten oktoberwoche die umstellarbeiten in traiskirchen, wienersdorf, moellersdorf, gumpoldskirchen, guntramsdorf und der eichkogel-siedlung durchgefuehrt.

gegenwaertig wird in jedleseee umgestellt. der informationsbus der gaswerke steht derzeit beim haus 21, wagramer strasse 100. ab 13. september ist der standort bis 9. oktober 21, kinzerplatz 9. von 11. bis 30. oktober 21, pius parsch-platz 8. dann uebersiedelt der bus auf den muenichplatz in simmering. damit beginnt die umstellaktion auf dem rechten donauufer in wien anzulaufen. umgestellt wird von ende februar bis anfang april im bereich der weissenboeckstrasse in simmering, dann folgen bis mitte mai unter-laa, ober-laa und die per albin hansson-siedlung, anschliessend bis zum fruehherbst verschiedene gemeinden in nieder-oesterreich, darunter moedling, siebenhirten, voesendorf, wiener neudorf und die hinterbruehl. im herbst beginnt die umstellung im 23. bezirk.

die umstellung verlaeuft dank der guten und gruendlichen vorbereitung planmaessig, sie wird jetzt bereits in mehr als tausend haushalten pro woche durchgefuehrt.

ab herbst ein neuer kundendienst

noch im herbst wird, wie stadtrat franz nekula in der pressekonferenz mitteilte, ein neuer kundendienst der wiener stadtwerke eingerichtet. es werden immer haeufiger antraege auf genehmigung einer elektrischen nachtspeicher-heizung gestellt,

die jedoch manchmal wegen der begrenzten erzeugungs- und leitungs-kapazitäten nicht positiv erledigt werden können. in zukunft wird nicht einfach die ablehnung eines antrages mitgeteilt, sondern dieser antrag wird an die gaswerke weitergeleitet, die nun prüfen, ob sie eine gasheizung bewilligen könnten. ist dies der fall, so erhält der antragssteller einen brief, in dem mitgeteilt wird, dass die elektroheizung aus diesem oder jenem grund nicht bewilligt werden kann, jedoch die installation einer ebenso bequemen gasheizung möglich wäre. sollte der kunde daran interessiert sein, möge er sich mit einem konzessionierten installateur deshalb in verbindung setzen.

stadtrat nekula verwies darauf, dass in wien mehr als 1100 verschiedene typen von haushalts-gasgeräten festgestellt wurden. die industrie hatte anfangs einen grossteil dieser geräte als nicht umbaufähig erklärt. die gaswerke haben in zusammenarbeit mit der firma integral eine reihe neuer umbausätze entwickelt. dadurch können jetzt viel mehr geräte umgebaut werden, und vielen kunden wurde durch diese entwicklungsarbeit eine menge geld erspart. die gaswerke haben ueberdies eine erhöhung des erdgaspreises, die heuer eine mehrbelastung von 12 millionen schilling bedeutet, aufgefangen und damit den seit 1951 unveränderten gaspreis weiter beibehalten.

zur frage, ob die gasversorgung gesichert sei, erinnerte nekula daran, dass hier von wien pionierarbeit geleistet wurde. die fuer 23 jahre mit der sowjetunion abgeschlossenen erdgasverträge laufen bis 1992. das sowjetische erdgas wird mit vocost-blechen bezahlt, die zu grossrohren fuer die sowjetischen erdgasleitungen verarbeitet werden. ähnliche wege gehen jetzt die bundesrepublik deutschland, italien und frankreich, was zeigt, wie zweckmässig diese form der zusammenarbeit ist.

das erdgas fliesst allerdings tag und nacht, sommer und winter voellig gleichmässig nach wien, waehrend der bedarf stark schwankt. damit es nicht notwendig ist, erdgas in zeiten geringeren bedarfs zu speichern, woraus hohe kosten entstueenden, wurde in den stadtwerken ein interner erdgasverbund geschaffen: wenn das gaswerk weniger

erdgas braucht, wird dieses von den c-werken abgenommen, waehrend die e-werke im gegenteiligen fall heizuel verwenden. dieser werksinterne verbund ermoeglichte es in den beiden letzten winters, in denen es lieferprobleme beim schweren heizuel gab, dass die wiener stadtwerke auf ihnen zustehende mengen verzichteten, die dann der industrie und den spitaelern zugute kamen. so wurde ein engpass in der versorgung vermieden.

es gab noch zweimal probleme, von denen der konsument nichts merkte. das einamal wurde die ordgasleitung in der tschechoslowakei, wo eine energiekrisis bestand, angezapft, das zweite mal kam es infolge der explosion einer leitung in der sowjetunion zu liefer-schwierigkeiten. in beiden faellen konnte die oemv, die ueber reserven verfuegt, die auf 20 bis 24 milliarden kubikmeter erdgas geschaezt werden, einspringen. von der sowjetunion wurden die ausfaelle nachgeliefert.

1350

vorarlberger trachtenkapelle im rathaus

12 wien, 6.9. (nk) flotte marschmusik erklang montag im arkadenhof des wiener rathauses, als die trachtenkapelle des musikvereines aus egg in vorarlberg buergermeister felix s l a v i k ein staendchen brachte. die in der tracht des bregenzer waldes gekleideten gaeste, die als vertreter ihres bundeslandes an der grossen 50-jahr-feier des burgenlandes in eisenstadt teilgenommen haben, sind ueber einladung der stadtverwaltung zu einem zweitaegigen besuch in die bundeshauptstadt gekommen.

buergermeister slavik dankte der kapelle fuer ihre schwungvollen darbietungen und ueberreichte dem kapellmeister als souvenir eine strauss-statuetten aus augarten-porzellan.

waehrend ihres aufenthaltes werden die mitglieder der kapelle, die bereits zahlreiche tourneen ins ausland absolviert haben, gelegenheit erhalten, sowohl das neue, als auch das alte wien naeher kennenzulernen. so ist etwa fuer montag nachmittag der besuch von wiens derzeit groesster baustelle am karlsplatz vorgesehen. diensttag vormittag werden die gaeste aus vorarlberg die wiener herbstmesse besuchen und fuer 15 uhr ist ein platzkonzert auf dem wiener rathausplatz vorgesehen.

1450

rinderhauptmarkt vom 6. september

13 wien, 6.9. (rk) unverkauft: 0, neuzufuhren inland: 24 oechsen, 118 stiere, 198 kuehe, 78 kalbinnen, summe 418, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 17 bis 19, stiere (10 bis 15.50/2 stueck) 16.50 bis 18.80, extrem 19 (1), kuehe 12 bis 14.80, extrem 15 (3), kalbinnen 16.60 bis 18.60, extrem 18.80 (1), beinlvieh: kuehe 8 bis 11.50, oechsen und kalbinnen 12.50 bis 16.50.

der durchschnittspreis ermactsigte sich bei oechsen um 6 groschen, bei stieren um 22 groschen, bei kuehen um 26 groschen und bei kalbinnen um 2 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 17.79, stiere 17.85, kuehe 13.09 und kalbinnen 16.93, beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.

1450